



Antwort zur Anfrage Nr. 0313/2026 der AfD im Ortsbeirat **Mainz-Oberstadt** betreffend **Taktung der Straßenbahnlinie 52 (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wann und aus welchem Anlass/welchen Gründen wurde die 15-minütige Taktung der Linie 52 unter der Woche während der Schulzeit aufgehoben und durch die nun geltende 20-minütige ersetzt?

Die Taktung der Linie 52 wurde im September 2022 aus Gründen des Fachkräftemangels reduziert. Durch diese Maßnahme konnten ungeplante Spontanausfälle deutlich verringert und die Gesamtstabilität des Straßenbahnnetzes verbessert werden.

2. Wurde bei der Entscheidung über die Ausdünnung der Linie 52 der Wegfall einer fünfminütigen Taktung im Bereich der Mainzer Oberstadt sowie die ineffizienten Fahrzeiten bedacht? Wenn ja, wieso wurde diese Änderung trotzdem durchgeführt? Wenn nein, warum nicht?

Die Auswirkungen der Taktreduzierung auf den Hechtsheimer Ast wurden grundsätzlich bedacht. Allerdings überwogen die negativen Effekte der zuvor häufig aufgetretenen, unangekündigten Ausfälle, sodass der 20-Minuten-Takt umgesetzt wurde. Ziel war es, ein verlässliches und planbares Angebot sicherzustellen.

3. Wäre aus Sicht der Verwaltung bzw. der Mainzer Mobilität eine Wiederaufnahme einer 15-minütigen Taktung der Linie 52 oder auch Alternativlösungen, wie etwa eine dichtere Taktung der Linien 50 und 53 zu Stoßzeiten, die Einführung einer weiteren Sonderlinie in dieser Zeit, oder auch eine flexiblere Taktung der Linie 52 zur Vermeidung größerer Zeitlücken zwischen den Straßenbahnen denkbar? Wenn ja, welche konkreten Änderungen bzw. Verbesserungen wurden bereits diskutiert? Und wenn dies der Fall ist, für wann ist deren Umsetzung geplant? Wenn keine Änderungen geplant sind, wieso nicht?

Eine Rückkehr zu einem dichteren Takt oder eine anderweitige Angebotsausweitung liegt grundsätzlich auch im Interesse der Mainzer Mobilität (MM) und der Verwaltung. Die Personalsituation im Fahrdienst hat sich mittlerweile bei der MM und in der ganzen Region deutlich entspannt. Allerdings ist eine Rückkehr zum dichteren Takt aktuell aus finanziellen Gründen leider nicht realisierbar. Zwar führen die bestehenden Taktlücken zu einer geringeren Gleichmäßigkeit im Hinblick auf Auslastung und Wartezeiten, jedoch sind der Mainzer Mobilität keine Fälle bekannt, in denen Fahrgäste aufgrund mangelnder Kapazitäten nicht mehr in eine Straßenbahn einsteigen konnten. Hinzu kommt, dass die Taktung in Bereichen ohne alternative Linien, wie in der Anfrage erwähnt, als ausreichend bewertet werden kann. In den Spitzenstunden stehen zudem alle verfügbaren Straßenbahnfahrzeuge im Einsatz. Angesichts des zunehmenden Alters der Fahrzeugflotte und höherer Wartungsbedarfe sind zusätzliche Verstärkungsfahrten auch daher derzeit nicht umsetzbar.

4. Gab es bis dato Rückmeldungen von Fahrgästen über die Fahrplansituation in der Oberstadt? Wenn ja, wie viele und mit welchem Inhalt?

Seit Einführung des 20-Minuten-Takts gingen nur sehr vereinzelt Rückmeldungen zur Taktung ein. Die Zahl der Beschwerden liegt seitdem unter zehn.

Mainz, 10. März 2026

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete